

7.6.1990

Protokoll der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses
der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages

Am 7. Juni 1990 fand in Moskau eine Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

Die Tagung wurde vom Leiter der Delegation der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, M. S. Gorbatschow, mit einem Grußwort eröffnet.

Die Tagung wurde in zwei Sitzungen durchgeführt.

In der ersten Sitzung (7. Juni, 9.30 - 12.45 Uhr) hatte der Leiter der Delegation der Republik Ungarn, J. Antall, den Vorsitz inne.

Es wurde folgende Tagesordnung angenommen:

1. Über die Perspektiven des gesamteuropäischen Prozesses, die Herausbildung neuer Sicherheitsstrukturen und die Festigung der Stabilität in Europa.
2. Meinungsaustausch über die Überprüfung des Charakters, der Funktionen und der Tätigkeit des Warschauer Vertrages und seine mögliche grundlegende Umgestaltung.

Es wurde ein Vereinigtes Sekretariat der Tagung aus Vertretern der Delegationen gebildet:

1. VRB - A. Nastew
2. Republik Ungarn - I. Szokai
3. DDR - H. Domke
4. Republik Polen - B. Kulski

5. Rumänien - R. Neagu
6. UdSSR - J. A. Kwizinski
7. CSFR - Z. Matejka

In der Sitzung ergriffen das Wort:

der Leiter der Delegation der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, M. S. Gorbatschow;

der Leiter der Delegation der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik, V. Havel;

der Leiter der Delegation der Republik Polen, W. Jaruzelski;

der Leiter der Delegation der Deutschen Demokratischen Republik, L. de Maizière.

In der zweiten Sitzung (7. Juni, 15.30 Uhr - 18.00 Uhr) hatte der Leiter der Delegation der Deutschen Demokratischen Republik, L. de Maizière, den Vorsitz inne.

In der Sitzung ergriffen das Wort:

der Leiter der Delegation der Republik Ungarn, J. Antall;

der Leiter der Delegation der Volksrepublik Bulgarien, P. Mladenow;

der Leiter der Delegation Rumäniens, I. Iliescu.

Die Delegationsleiter nahmen eine Deklaration der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und eine Pressemitteilung an.

Es wurde eine Information des Generalsekretärs des PBA über die Tätigkeit des Komitees der Außenminister, des Komitees der Verteidigungsminister, über die Arbeitstreffen der Außenminister und ihrer Stellvertreter, über die Arbeit der Speziellen Kommission für Abrüstung, der Multilateralen Gruppe für operative gegenseitige Information und über die Treffen der anderen Vertreter der Ministerien für Auswärtige Angelegenheiten in der Zeit zwischen der Bukarester und der Moskauer PBA-Tagung zur Kenntnis genommen.

Es wurde eine Vereinbarung über die Schaffung einer zeitweiligen Kommission von Regierungsbeauftragten erzielt, die die Funktionen und die Tätigkeit des Warschauer Vertrages erörtern und bis Ende Oktober dieses Jahres dem Politischen Beratenden Ausschuss der Teilnehmerstaaten Vorschläge zur Überprüfung aller Aspekte der Tätigkeit des Warschauer Vertrages einschließlich des schrittweisen Abbaus der Organe der militärischen Zusammenarbeit in dem Maße, wie sich der Helsinki-Prozess entwickelt und gesamteuropäische Strukturen der Sicherheit und Zusammenarbeit herausbilden, unterbreiten soll.

Die Kommission behandelt Vorschläge und Ideen, die im Verlaufe dieser Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses unterbreitet wurden, und die von den Teilnehmerstaaten früher eingebracht sowie neue Vorschläge, die im Rahmen der Kommission selbst eingebracht werden. Alle Vorschläge haben den gleichen Status.

Im Rahmen ihrer Arbeit wird die Kommission u. a. folgende Themen erörtern, die von einigen Delegationen während der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses unterbreitet wurden: Status der Vereinten Streitkräfte, darunter des Stabes der Vereinten Streitkräfte einschließlich der Frage seiner Umwandlung in ein Organ anderen Charakters; Charakter der Erfüllung der Bündnisverpflichtungen; Veränderungen und Vervollkommnung des politischen und militärischen Mechanismus des Warschauer Vertrages einschließlich der Umwandlung der Speziellen Kommission für Abrüstung und der Verstärkung ihrer Funktionen.

Die Kommission tritt erstmals in Prag nicht später als am 15. Juli dieses Jahres zusammen. Ihre Sitzungen finden in der Regel mindestens einmal im Monat auf der Grundlage des Rotationsprinzips in den Hauptstädten der Teilnehmerstaaten statt.

Eine außerordentliche Tagung des PBA wird bis Ende November dieses Jahres in Budapest durchgeführt werden.

Mit der Verwirklichung der vereinbarten Maßnahmen ist am 1. Januar 1991 zu beginnen.

Mit der Schaffung dieser Kommission stellt die Expertengruppe zur Vervollkommnung des Mechanismus der Zusammenarbeit im Rahmen des Warschauer Vertrages, die auf Beschluß der Warschauer PBA-Tagung (1988) gebildet wurde, ihre Arbeit ein.

Der Politische Beratende Ausschuß entband entsprechend der festgelegten Ordnung den Vertreter der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, I. P. Abóimow, von der Funktion des Generalsekretärs des Politischen Beratenden Ausschusses; für den folgenden Zeitraum, bis zum Ende der nächsten Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses, wurde der Vertreter der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik, der Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der CSFR, Z. Matejka, zum Generalsekretär des PBA ernannt.

Das Schlußwort hielt der Leiter der Delegation der Deutschen Demokratischen Republik, L. de Maizière.

Auf der Tagung wurde das vorliegende Protokoll angenommen, das nicht zur Veröffentlichung bestimmt ist. Dem Protokoll werden die Texte der Reden der Delegationsleiter auf der Tagung des PBA beigelegt.

Generalsekretär des Politischen Beratenden Ausschusses	I.P. Aboimow
Volksrepublik Bulgarien	A. Nastew
Republik Ungarn	I. Szokai
Deutsche Demokratische Republik	H. Domke
Republik Polen	B. Kulski
Rumänien	R. Neagu
Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	J. A. Kwizinski
Tschechische und Slowakische Föderative Republik	Z. Matejka

Moskau, 7. Juni 1990